



Freue dich, denn das Licht ist gekommen ...

Frühjahr 2016

In dieser Ausgabe

- Weihnachten bei ROTOM
- Aktuelles



Die Seniorin Anna-Maria aus Butebe erhält ihr Weihnachtsgeschenk von Eva-Maria, dem Ehrengast der Weihnachtsfeier

Für viele Menschen im ländlichen Uganda ist Licht im Haus ein schwieriger und teurer Aspekt des Lebens. Sie nutzen dafür entweder die lokal hergestellten Petroleumlampen, kleine Öllampen oder Kerzen. Andere legen sich Schlafen, sobald die Dunkelheit hereinbricht.

Bei vielen Senioren funktionieren die Solarlampen, die wir ihnen im Jahr 2011 geschenkt haben nicht mehr, oder sie sind erst danach ins ROTOM-Programm aufgenommen worden und haben deshalb nie ein Solarlicht bekommen. Viele Senioren müssen nachts mehrmals aufstehen, um zur Latrine zu gehen (die sich außerhalb des Hauses befindet) oder müssen Medizin einnehmen. Ohne Licht ist es

dabei schon zu schlimmen Stürzen gekommen.

Aber dieses Problem hat sich seit Weihnachten 2015 für die ROTOM-Senioren gelöst, denn sie erhielten alle eine neue Solarlampe als ihr Weihnachtsgeschenk. Für die Senioren hat sich dadurch das Leben stark verändert. Tagsüber legen sie die Lampe einfach ins helle Sonnenlicht und nachts ist ihr Haus jetzt hell erleuchtet!

Für Jane aus Bukerere war die Situation früher besonders schlimm. Eines nachts, nach einem anstrengenden Tag, schlief sie ein, ohne vorher die Lampe auszumachen. Die Lampe fiel um und setzte das Schlafzimmer in Brand. Gott sei Dank ist nicht das ganze Haus mit ihr und den 13 Enkelkindern abgebrannt.

Sie ist erfüllt mit großer Freude und Dankbarkeit gegenüber ROTOM für dieses wertvolle Geschenk:

"Ich kann jetzt das Geld, das ich bisher für Petroleum und Kerzen ausgegeben habe, sparen. Leben bestand für mich bisher aus einer Kette von schwierigen Entscheidungen weil das Geld immer so knapp war. Kaufe ich Zucker für meine Enkelkinder oder doch lieber Petroleum für die Lampe?"

Solche Fragen und Entscheidungen sind typisch für viele Haushalte auf dem Land.

Aber jetzt hat sich ihr Leben verbessert. Niemand muss mehr im Dunkeln zur Latrine laufen oder nach den Enkeln sehen. Das Licht kann jetzt (theoretisch) die ganze Nacht brennen, ohne das die Gefahr eines Feuers besteht.

Vielen Dank an alle Freunde und Unterstützer dieser wunderbaren und zweckmäßigen Geschenkaktion. Danke, dass Sie das Leben dieser Senioren erleuchtet haben!

”

" Du hast mich vor der ständigen Gefahr eines Feuers durch die Petroleumlampe oder Kerzen bewahrt, die ich und meine Enkel bisher in unserem Haus nutzen mussten."

Weihnachten bei ROTOM

Echte Missionsarbeit ist die Verkündigung der Liebe Jesu gegenüber jedem, der uns im Alltag begegnet. Als Evangelisationsteam von ROTOM war dies unser Ziel - zusammen mit der Sturtevant Missionarsfamilie, die im Jahr 2015 bei uns wohnte. Das Team besuchte Schulen, Dörfer, Kirchen und Städte und verkündigte die Frohe Botschaft von Jesus Christus.

Sie besuchten auch die Seniorentreffen und viele Senioren bekannten sich zu Jesus Christus als ihrem persönlichen Herrn und Retter. Insgesamt hörten auf diese Weise über 50.000 Menschen das Evangelium und 14.764 bekehrten sich zu Jesus Christus. Für diese Menschen wurde Weihnachten in diesem Jahr eine besondere Bedeutung. Es war nicht länger nur ein Tag an dem die Familie und Freunde sich zum Feiern treffen,



Veronika (links) und Christine freuen sich auf der ROTOM Weihnachtsfeier

sondern ein Tag an dem sie an die große Liebe Gottes zu uns Menschen dachten. Kamanzi aus dem Ort Namubiru berichtete:

" Bevor ich Jesus Christus kennengelernt habe, war Weihnachten für mich immer ein ganz gewöhnlicher Tag mit seinen üblichen

Sorgen und Herausforderungen. Aber jetzt denke ich täglich an Jesus, der mich alte Frau liebt, obwohl ich Ihm nichts geben kann. Meine Einsamkeit ist verschwunden, denn Jesus ist in mein Herz gekommen. Das ist die wahre Botschaft von Weihnachten und sie hat mein Leben positiv verändert !"

ROTOM Update

Wir danken Herrn Patrick Mugenyi für seinen treuen und selbstlosen Dienst als

1. Vorsitzenden von ROTOM seit 2014. Nun hat er die Verantwortung an seinen Nachfolger Herrn Dr. John Kimbe weitergegeben.

Dr. Kimbe ist einer der Pioniere im Vorstand von ROTOM und war lange Zeit der stellvertretende Vorsitzende. Er ist verheiratet mit Josephine und sie haben 3



Patrick (links) überreicht John die Urkunde zum 1. Vorsitzenden

Kinder. Er leitet seit mehr als 15 Jahren eine eigene Zahnarztpraxis.

Werde ein ROTOM-Pate !

Für nur 25 Euro ermöglichen Sie einer Seniorin / einem Senior in Uganda:

- Das Hören der Frohen Botschaft von Jesus Christus.
- Die Teilnahme an den regelmäßigen christlichen Treffen.
- 14-tägige Hausbesuche von Sozialarbeitern / Seelsorgern.
- Regelmäßige Gesundheitskontrollen und medizinische Behandlung.
- Unterstützung und Beratung bei landwirtschaftlichen Projekten.
- Sauberes Wasser und eine menschenwürdige Unterkunft.
- Jährlich ein aktuelles Bild, einen Bericht und zwei persönliche Briefe.

ROTOM CONTACTS

UGANDA

Kenneth E. Mugayehwenkyi
Founder and Executive Director
PO Box 205, Mukono, Uganda
Phone: +256 392 299 588
Email: rotomuganda
@reachone-touchone.org

USA

Andrea Riedner
CEO, ROTOM USA
P.O. Box 64186
Colorado Springs, CO 80962
Tel: +719 265 5211
Email: ariedner
@reachone-touchone.org

Kanada

Bill and Marlene Wyatt
CEOs, ROTOM Canada
49 King St.
Chipman NB E4A 2H4
Tel: (506) 339-5888
Email: rotom-canada
@reachone-touchone.org

Deutschland

Sylke Goebel
Missionswerk Frohe Botschaft e V,
Nordstr. 15, 37247, Grossalmerode,
Tel: 05604 / 5066 Fax 05604 / 7397
Email: goebel@mfb-info.de

Äthiopien

Hawi Belete
Kale Hiwot Church
P.O. Box 239, Debre Zeit
Tel: 251114339596
Email: hbelete
@reachone-touchone.org

England

Adrienne Shaw
18 Fairlynch Close.
Braunton Devon. EX33 1JB
Tel: 02171593081
Email: ashaw
@reachone-touchone.org